
BTV-Refresher 2021 für B-Oberschiedsrichter (B-OSR)

- 1. Wann muss ein B-OSR seine Einsatznachweise bei der BTV-Geschäftsstelle einreichen?**
 - a) Jedes Jahr bis spätestens zum 15.11.
 - b) Bis spätestens 15.11. im Ablaufjahr der Lizenzgültigkeit.
 - c) Nur auf Aufforderung durch die BTV-Geschäftsstelle.

- 2. Was zählt für die Erhaltung der Gültigkeit der B-OSR Lizenz als Einsatztag?**
 - a) Die Begleitung eines Mannschaftswettkampfes in der Bezirksliga, für die der OSR nicht vom BTV eingeteilt wurde.
 - b) Ein Regionalligabegegnung, die als hauptverantwortlicher OSR geleitet wird.
 - c) Der Auslosungstermin für ein Turnier mit DTB-Ranglistenstatus.
 - d) Ein Einsatztag bei den Vereinsmeisterschaften.
 - e) Ein Einsatztag als verantwortlicher OSR bei einem LK-Turnier.
 - f) Ein Einsatztag als verantwortlicher OSR bei einem DTB-Turnier.

- 3. Welche Voraussetzungen müssen neben der Einreichung der Einsatznachweise erfüllt werden, um eine B-OSR Lizenz verlängern zu können?**
 - a) Einmal in drei Jahren am Refresher teilnehmen.
 - b) Jährlich am Refresher teilnehmen.
 - c) Jährlich mit zufriedenstellendem Ergebnis am Refresher teilnehmen.
 - d) Einmal in drei Jahren an einer der entsprechenden Fortbildungen teilnehmen.
 - e) Jährlich an einer entsprechenden Fortbildung teilnehmen.

- 4. Welche Aussagen treffen auf ein Ranglistenturnier mit Qualifikation und Hauptfeld zu?**
 - a) Die Qualifikation muss am Tag vor Spielbeginn des Hauptfeldes beendet sein.
 - b) Die Qualifikation soll möglichst am Tag vor Spielbeginn des Hauptfeldes beendet sein.
 - c) Sofern Qualifikationsfinale am ersten Spieltag des Hauptfeldes gespielt werden, müssen sie spätestens gleichzeitig mit den ersten Hauptfeldmatches terminiert werden.
 - d) Qualifikationsfinale können am ersten Spieltag des Hauptfeldes ohne Rücksicht auf das Hauptfeld terminiert werden.

- 5. Die maximale Zahl an Wildcards, die in einem Hauptfeld beliebiger Größe (ausgenommen 128er) vergeben werden können, erhält man, indem man die Feldgröße durch welche Zahl teilt?**
 - a) 2
 - b) 4
 - c) 6
 - d) 8
 - e) 10
 - f) 16

- 6. In der Qualifikation...**
 - a) ... ist pro Gruppe ein Spieler zu setzen.
 - b) ... kann der Oberschiedsrichter nach seinem Ermessen je Gruppe noch einen zweiten Teilnehmer setzen.
 - c) ... sind pro Gruppe zwei Spieler zu setzen.

-
- 7. Die Anzahl der Gesetzten eines Hauptfeldes wird...**
- a) ... durch die Teilnehmerzahl bestimmt.
 - b) ... durch die Feldgröße bestimmt.
- 8. Welche Aussagen zu Rasten sind nach der DTB-Turnierordnung korrekt?**
- a) Rasten werden, nach der Platzierung der Gesetzten, an beliebige freie Positionen ins Feld eingelost.
 - b) Rasten werden zunächst den gesetzten Spielern in aufsteigender Reihenfolge zugeteilt.
 - c) Verbleibende Rasten in der Qualifikation werden von oben nach unten den Kästchen zugeteilt.
 - d) Verbleibende Rasten in der Qualifikation sind gleichmäßig auf die Gruppen verteilt einzulosen.
 - e) Verbleibende Rasten im Hauptfeld sind gleichmäßig auf entsprechende Abschnitte des Auslosungsplans verteilt einzulosen. Bei ungerader Zahl der Rasten erhält die untere Hälfte eine Rast mehr.
 - f) Verbleibende Rasten im Hauptfeld sind abhängig von ihrer Anzahl gleichmäßig auf die Abschnitte (Hälften, Viertel, Achtel) des Auslosungsplans verteilt einzulosen.
- 9. Bei einem DTB-Turnier erfolgt die Auslosung am Donnerstag um 15:00 Uhr im Clubheim. Welche Aufgaben hat der Oberschiedsrichter an diesem Donnerstag?**
- a) Sich spätestens jetzt die Turnieradministrator-Rechte für das Turnier vom Verein im BTV-Portal vergeben zu lassen, um ab jetzt alle Vorgänge mit dem eigenen, persönlichen Account (BTV-Zugang) durchführen zu können.
 - b) Erstellen und prüfen der Teilnehmerliste.
 - c) Durchführung der Auslosung nach den Regeln der DTB-Turnierordnung.
 - d) Erstellen des Spielplans für den Samstag in Absprache mit dem Turnierveranstalter.
 - e) Den Zustand der Plätze und aller Einrichtungen (Linien, Netze, Einzelstützen, Netzpfeosten, Stühle für Spieler, ggf. Schiedsrichterstühle) prüfen.
 - f) Mit dem Turnierveranstalter abstimmen, ob die Speisekarte sportlergerechte Verpflegung sicherstellt.
 - g) Eine offizielle Uhr und ein offizielles Anschlagbrett festlegen.
 - h) Den § 38 DTB-Turnierordnung (Spielkleidung) und die „Empfehlungen für das Spiel ohne Schiedsrichter“ ausdrucken, die wichtigen Passagen „anmarkern“ und an das offizielle Anschlagbrett hängen.
- 10. Bei einem Spiel ohne Schiedsrichter darf der Spieler die Seite des Gegners betreten.**
- a) Nur bei strittigen Bällen auf einem Sandplatz.
 - b) Bei strittigen Bällen auf Sand, aber nur mit Genehmigung des Gegners.
 - c) Gar nicht.

-
11. Ein Spieler kommt in einem LK-Turnier zur Turnierleitung, um die Bälle für sein aufgerufenes Spiel zu holen. Auf der Tennishose ist ein Adidas-Logo auf der linken Vorderseite von 13 cm² und auf der rechten Hinterseite ein Logo mit der Aufschrift „Sportshop 2000“ in 19,5 cm². Sein Adidas-Shirt hat Streifen auf beiden Ärmeln mit 39 cm². Was tun Sie als OSR?
- Nichts, da der Spieler ja noch nicht auf dem Platz ist und sich vermutlich noch umziehen wird.
 - Nichts, da laut BTV-Wettspielbestimmungen Tenniskleidung gefordert wird.
 - Ich weise den Spieler darauf hin, dass Fremdwerbung auf der Hose nicht erlaubt ist und fordere den Spieler auf die Hose zu wechseln, bevor er auf dem Platz mit dem Einschlagen beginnt.
 - Nichts, da das Aufgabe der Turnierleitung ist, die ja den Aufruf nach meinem Spielplan und die Ballausgabe vornimmt.
12. Sie als lizenzierter B-Oberschiedsrichter sind bei einer Bezirksligabegegnung als Zuschauer auf der Anlage ihres Heimvereins. Der eingesetzte Oberschiedsrichter trifft eine Entscheidung, welche nicht auf die Zustimmung ihrer Vereinskollegen trifft. Erzürnt kommen diese auf Sie zu und reden lautstark mit Ihnen über die aus deren Sicht klare Fehlentscheidung und verlangen, dass Sie dem unerfahrenen Oberschiedsrichterkollegen erklären, dass er hier völlig falsch liegt und deshalb die Entscheidung abzuändern hat bzw. der ausgleichenden Gerechtigkeit wegen die nächste Entscheidung für den Heimverein zu treffen hat. Wie reagieren Sie?
- Ich diskutiere lautstark mit allen Zuschauern, wie die Entscheidung korrekt hätte sein müssen.
 - Ich unterstütze meinen Kollegen und bestätige dessen Entscheidung, egal ob sie richtig oder falsch war.
 - Ich wirke deeskalierend und erkläre leise und abseits wie die Regel/Regularien sind.
 - Ich kritisiere, verteidige oder erläutere keine Entscheidungen anderer Linien-, Schieds- und Oberschiedsrichter gegenüber Dritten.
13. Ronja Saalhuber und Elisa Neufeld sind enge Freundinnen und begeisterte Tennisspielerinnen. Sie wollen sich gegenseitig immer bestmöglich unterstützen und mit Ratschlägen voranbringen. Wann ist dies beim Tennis erlaubt?
- Im Mannschaftswettspiel beim Seitenwechsel – Spielstand 6:3, 0:1 aus Sicht von Saalhuber.
 - Auf der Clubterrasse beim LK-Turnier, wenn das erste Spiel von Neufeld wegen Regens unterbrochen ist.
 - Bei den bayerischen Meisterschaften (DTB-Ranglistenturnier) zwischen Achtel- und Viertelfinale.
 - Im Mannschaftswettspiel bei einem Spielstand von 7:6, 2:5 aus Sicht von Neufeld.
 - Bei der Satzpause im Mannschaftswettspiel.
 - Bei der Toiletten- oder Kleiderwechsepause während eines DTB- oder LK-Turniers.
 - Im Mannschaftswettspiel beim entscheidenden Doppel Fritz/Saalhuber gegen Weger/Henning möchte Mannschaftsführerin Elisa Neufeld beim Spielstand von 4:6, 6:2 und 9:9 (MTB) den gewinnbringenden Tipp geben.

VIEL SPASS UND ERFOLG!